



Liebe Leserinnen und Leser,

Regierungen von mehr als 40 Ländern haben auf der Konferenz am 4. Mai ihren finanziellen Beitrag zur Unterstützung im Kampf gegen das Coronavirus verkündet.

Am Ende kamen 7,4 Milliarden Euro für die "Global Response"-Initiative der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und weiterer Partner zusammen.

Die Initiative will alle internationalen Bemühungen bündeln um Diagnostika, Medikamente und Impfstoffe gegen Covid-19 zu erforschen, zu produzieren und anschließend gerecht zu verteilen. Deutschland beteiligt sich mit 525 Millionen Euro.

Das Coronavirus ist eine globale Herausforderung, auf die es deshalb nur globale Antworten geben kann.

Ihre

Finanzpolitische Sprecherin der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Corona- Steuerhilfegesetz

In dieser Woche haben wir das Corona-Steuerhilfegesetz auf den Weg gebracht.

Mit der zeitlich befristeten Umsatzsteuerermäßigung ab 1. Juli 2020 für Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen (Speisen zum dortigen Verzehr) werden die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Gastronomiebranche abgemildert, sobald eine vorsichtige Öffnung wieder möglich ist.

Mit dem Gesetz sorgen wir auch dafür, dass Kurzarbeitergeld bis zum Jahresende auf 80% steuerfrei aufgestockt werden kann.

Am Donnerstag haben wir mit dem Sozialschutz-Paket II bereits eine Erhöhung des Kurzarbeitergeldes beschlossen. Sofern mindestens 50% der Arbeitszeit wegfällt, erhöht sich das Kurzarbeitergeld ab dem 4. Monat auf 70% bzw. 77% für Beschäftigte mit Kindern und ab dem 7. Monat auf 80% bzw. 87%.

Darüber hinaus sind jedoch noch weitergehende Maßnahmen im Bereich des Steuerrechts erforderlich, um Unternehmen in der jetzt anstehenden wirtschaftlich schwierigen Lage zu unterstützen.

Die von uns bereits geforderte Reform des Unternehmensteuerrechts wird in der anstehenden Rezession um so dringlicher.

Wir fordern daher unter anderem:

- Die Verlängerung der Reinvestitionsfrist in § 7g EStG.
- Eine Erhöhung der anrechenbaren Gewerbesteuer auf das 4,0-fache des Gewerbesteuermessbetrages wie im Koalitionsausschuss besprochen.
- Eine Ergänzung der Verwaltungsanweisung zur unterjährigen Verlustverrechnung in Form einer „Corona-Rücklage“, die es ermöglichen soll, im Rahmen der steuerlichen Gewinnermittlung 2019 eine steuerfreie Rücklage für die im Jahr 2020 erwarteten Verluste zu bilden.
- Außerdem muss die steuerliche Belastung von thesaurierten Gewinnen bei Personengesellschaften reduziert werden.

Gesundheitsschutz

Wir haben in dieser Woche weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes beschlossen.

Es wird eine dauerhafte Meldepflicht für Erkrankung an und Genesung von COVID-19 eingeführt; auch negative Labortests müssen künftig gemeldet werden. Damit wird die Analyse des jeweils aktuellen Infektionsgeschehens verbessert.

Der Bund investiert 50 Mio. Euro in die digitale Ausstattung jedes der rund 375 Gesundheitsämter.

Die Meldungen müssen zukünftig noch genauere Angaben umfassen und innerhalb von 24 Stunden erfolgen.

Testungen in Bezug auf Covid-19 werden Bestandteil des Leistungskatalogs der gesetzlichen Krankenversicherung werden.

Zudem umfasst das Gesetz eine Verpflichtung für Pflegeeinrichtungen, ihre Beschäftigten einen Pflegebonus zu zahlen.

Forschungsförderung

Aktuell laufen die Vorbereitungen für den Aufbau und Betrieb der für die Umsetzung des Forschungszulagengesetzes notwendigen **Bescheinigungsstelle**.

Ich setze mich für die Innovationszentren des Patent- und Markenamts als bescheinigende Stelle ein. **Mindestens eine sollte in den neuen Bundesländern liegen.** Denkbar wäre, verbunden mit einer Personalaufstockung, die Installation von vier deutschen Standorten (jeweils einen im Norden, Osten, Süden und Westen).

Zusätzlich zur direkten Projektförderung wird mit dem Forschungszulagengesetz die Innovationskraft insbesondere kleiner bis mittelgroßer Unternehmen gestärkt.

Gleichzeitig setzt die Forschungszulage auch für die grö-

ßeren Unternehmen ein wichtiges Signal für den Erhalt und Ausbau von Forschungs- und Entwicklungskapazitäten am Standort Deutschland.

Die neue Bescheinigungsstelle soll prüfen, ob es sich bei den Vorhaben um Forschung und Entwicklung im Sinne des Gesetzes handelt.

Verteilung der Maklerkosten

Wir haben Änderungen bei der Verteilung der Maklerkosten

beschlossen. Die neuen Regelungen werden zukünftig im Grundsatz zu einer Teilung der Maklercourtage zwischen Verkäufer und Käufer führen.

Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass Kaufinteressenten in einigen Regionen häufig die volle Provision alleine zu tragen haben. Die Möglichkeit, Kosten an die andere Partei weiterzureichen, ist zukünftig nur wirksam, wenn die weitergereichten Kosten maximal 50 Prozent der insgesamt zu zahlenden Courtage ausmachen.

Tag der Kinderbetreuung

Jedes Jahr feiern wir am 11. Mai den Tag der Kinderbetreuung. Welche große Bedeutung betreuende und pflegende Kräfte für das gesamtgesellschaftliche Leben haben, zeigt sich gerade in der aktuellen Krise. Danke an alle Fachkräfte in den Kindergärten und Tagespflegeeltern!

In Thüringen sollen Kinder ab dem 18. Mai wieder regelmäßig, wenn auch eingeschränkt, in den Kindergarten gehen dürfen.

Bis zum 15. Juni soll im gesamten Freistaat der eingeschränkte Regelbetrieb für Kindertagesstätten anlaufen.

